

Träume, die Schatten unserer Seele

Von Gaea

Prolog:

Die Träume, die Schatten unserer Seele, bringen so manch schreckliches Geheimnis ans Licht.

Prolog

Dunkelheit umhüllte Sie.
Die Augen stumpf,
und doch würden sie, tausende von Gefühlen widerspiegeln,
hätte die Person nicht eine Maske der Unnahbarkeit um sich herum aufgebaut.
Langes seidig glänzendes Haar,
umspielten das Gesicht,
und tauchte dieses Wesen in eine Aura der Unwirklichkeit.
Blasse fast farblose Haut und dazu noch die in schwarz gehaltene Kleidung machten
das Bild perfekt.
Denn so,
erschien die Gestalt wie ein höheres Wesen aus längst vergangener Zeit.
Unnahbar
und doch sanfter als ein Engel,
lebendig wie auch gleich Tod
und trotz der vielen schmerzen,
findet sie immer wieder die Kraft sich erneut aufzurichten.

Doch dieses Mal wird sie es wohl nicht mehr schaffen,
und wenn doch?
Wie wird sie wohl zurück in die Wirklichkeit des Lebens zurückkehren?

So hoffe der Prolog hat euch gefallen. Würde mich über in bisschen Kritik in Form von Kommis sehr freuen.

l.g. sekhmet ^.^

